

GEMEINDEUMSCHAU

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Horstmar-Preußen

Ausgabe September bis November 2026



Glasfenster der Friedhofskapelle, Foto: Kira Engel

Wenn das Leben Abschied nimmt
Friedhof - Ort der Erinnerung
Veranstaltungen im Herbst



Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer klingt aus. Noch strahlt uns das Leben entgegen und die Früchte an den Bäumen laden zum Pflücken ein. Der Sonnenschein streift die tiefer gelegenen Blätter und macht die dazwischen gesponnenen Geflechte sichtbar.

Mit dem Übergang in die nächste Jahreszeit verabschieden wir die sommerliche Leichtigkeit und beobachten die Vergänglichkeit der Natur. Wir sehen, wie sich das Laub verfärbt, von strahlendem Grün, in sattes Rot oder stumpfes Braun. Wir sehen, wie die Farbe aus den Blüten geht und die Insekten sich zurückziehen. Am Himmel ist das Schauspiel der Vögel zu beobachten: Sie ziehen weg und wir bleiben zurück.

Die Beobachtungen in der Natur erzählen auch von unserer Vergänglichkeit als Menschen.

Beim Streifen durch den Herbst dringt die Einsicht empor, dass unsere Zeit auf Erden begrenzt ist. Erinnerungen an geliebte Menschen, die verstorben sind, tauchen auf und der Gedanke an den eigenen Tod gesellt sich zu den eigenen Schritten. Unser Leben ist vergänglich. Das macht es so kostbar und wertvoll. Die Herbstsonne auf der Haut und den stürmischen Wind im Haar, spüren wir unsere Lebendigkeit und nehmen unsere Endlichkeit wahr.

Ein Wort aus dem Buch Sirach, der die biblische Tradition kommentiert, spricht uns auf unseren Wanderungen an:

11 Kind, so wie du es vermagst, tu dir Gutes, und würdig bringe dem Herrn die Opfergaben dar.

12 Bedenke, dass der Tod nicht zögern wird

und dass dir kein Vertrag mit der Unterwelt gezeigt wurde.

13 Tu einem Freund Gutes, bevor du stirbst, und strecke deine Hand aus und gib ihm so, wie es deiner Kraft entspricht.

14 Lass dir einen guten Tag nicht entgehen, und einen Anteil an einem guten Wunsch lass nicht an dir vorbeiziehen.

Die Vergänglichkeit ist der Bibel vertraut: "Alles ist ein Haschen nach Wind" heißt es an anderer Stelle. Das Leben zieht an einem vorbei. Wir werden weise, wenn wir uns mit dem Tod auseinandersetzen. Das Hadern mit der Sterblichkeit, der Schmerz des Todes und die Wucht der Trauer werden in den Erzählungen vom Tod Jesu dargestellt. Die Verzweiflung, die der Tod eines Kindes auslöst, wie die Dankbarkeit, die am Ende eines langen Lebens steht, werden erzählt. Auch wird

nicht verschwiegen, was Menschen einander antun: Brudermord, Krieg und Hinterlist.

Auf vielfältige Weise wird das Sterben und der Tod in Geschichten gesetzt. Die Quintessenz ist: Tue dir Gutes und lobe Gott! Begegne deinem Freund mit Gutem und genieße den guten Tag. Das Wissen, um die eigene Endlichkeit, richtet den Blick aufs Hier und Jetzt! Es feiert den Moment!

Das Ende des Sommers lässt das Leben noch einmal erstrahlen. Mit Gott an unserer Seite gehen wir durch die Zeit. Wie im Altweiber-Sommer die Sonne die Spinnennetze verzaubert, so bringt das Licht der Ewigkeit die Falten und Narben zum Glänzen und zum Erzählen von der Liebe und dem Leben.

Amen

Ihre
Anne Heckel



Foto: tiefschwarz und edelweiß



TAG DES FRIEDHOFS

Friedhöfe: Oasen der Natur –
Pflege der Seele

Sonntag, 20. September 2026
11.00 – 16.00 Uhr

Ev. Friedhof Lünen-Horstmar
Preußenstraße 220, 44532 Lünen



DAS PROGRAMM:

11.00 Uhr Gottesdienst in der Friedhofskapelle
ab 12.00 Uhr Führungen über den Friedhof

Musikalische Darbietungen

AUSSTELLUNGEN:

Bestattungsunternehmen, Steinmetzbetriebe,
Floristikbetriebe, Trauerredner/innen, Traversänger/innen,
Bastelaktionen für Kinder

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT!

Friedhof – Ein facettenreicher Ort der Erinnerung und der Begegnung

Unsere Kirchengemeinde hat viele Orte, die man direkt auf dem Schirm hat, wenn man gefragt wird. Wir haben die Christuskirche in Horstmar, die Kirche in Lünen-Süd, das Paul-Gerhardt-Haus in Lünen-Süd, zwei Pfarrhäuser, noch auch das Bodelschwingh-Haus in Horstmar.

Einen Ort, der für unsere Gemeinde ein wichtiger Ort ist, der rückt aber oft in den Hintergrund. Wir haben auch einen Gemeindefriedhof. Und einen sehr schönen noch dazu.

Das man ihn nicht so „auf dem Schirm“ hat ist oft nicht mal böser Absicht geschuldet. Aber vielen Menschen, die über einen Friedhof nachdenken, läuft es kalt über den Rücken. Für viele ist der Friedhof ein trauriger Ort den sie nicht so gerne besuchen. Und das ist so schade, denn ein Friedhof ist immer auch ein Ort der Erinnerung und der Begegnung. Und die Angst, die viele Menschen vor dem Friedhof haben ist völlig unbegründet.

Unser Gemeindefriedhof ist keineswegs trist und dunkel. Nein, ganz im Gegenteil. Er ist offen, ordentlich und strahlt durch seine Größe sogar Geborgenheit aus.

Die Friedhofsgärtnerei Wolf, vertreten durch Heiko Wolf, sorgt nicht zuletzt dafür, dass unser Friedhof so wunderschön ist, wie er ist. Die Familie Wolf hat seit vielen Jahren einen Werkvertrag unter anderem über die Pflege unseres Friedhofes. Aber das was Heiko Wolf alles für unseren Friedhof leistet könnte man gar nicht in einem Werkvertrag regeln. Er liebt und lebt unseren Friedhof. Das klingt komisch, ist aber so. Und das

merkt man sehr deutlich. Und so macht er – zusammen mit seinen Mitarbeitern - deutlich mehr als in dem beschriebenen Werkvertrag geregelt.

Laub kratzen, Wege vom Unkraut befreien, Rasen mähen und Schnee räumen sind neben dem Dekorieren der Trauerhalle für Beisetzungen nur einige wenige Aufgaben, die Herr Wolf übernimmt. Oft geht er abends vor dem Zubettgehen nochmal über den Friedhof und schaut nach dem Rechten. Das ist keineswegs selbstverständlich.

Die Geschicke des Friedhofes leitet der vom Presbyterium der Kirchengemeinde berufene Friedhofsausschuss, dem derzeit folgende Mitglieder angehören (Foto v.l.n.r.): Chris Köthe (Vorsitzender), Sarah Schönfeld, Klaus Kilp, Birgit Wißmann-Scheipers, Christine Makow, Andrea Ahland-Frigge, Annelie Haase und Heiko Wolf (Beratendes Mitglied). Der Friedhofsausschuss trifft sich meist einmal im Quartal, um über alle anfallenden Aufgaben auf dem Friedhof zu sprechen und Entscheidungen zu treffen. Dazu gehören unter anderem die Anlage von neuen Grabstätten, die Überwachung der Friedhofsatzung, insbesondere im Bezug auf die pflegefreien Grabstellen auf denen oft entgegen der Satzung Dinge wie Kerzen oder Pflanzen aufgestellt werden. Aktuell steht auch die Anschaffung einer neuen Orgel auf der Agenda, da die vorhandene Orgel mehr und mehr ihren Dienst einstellt.

All solche Dinge werden im Ausschuss besprochen. Natürlich kann der Ausschuss manche Dinge nicht alleine entscheiden. Hier wird dann beraten und das

Ergebnis der Beratung mit der Bitte um Entscheidung ins Presbyterium gegeben. Genauso bekommen wir aber auch vom Presbyterium gelegentlich Arbeitsaufträge.

Die Verwaltung des Friedhofes haben wir mit dem Weggang von Pfarrer Winfried Moselewski in die Militärseelsorge an das Kreiskirchenamt in Dortmund abgegeben. Dort kümmert sich Frau Michaela Schacht um alles was die Verwaltung betrifft. Und auch Frau Schacht kennt unseren Friedhof wie ihre Westentasche. Sie hat nämlich vor ihrer Zeit im Kreiskirchenamt lange Jahre als Bestatterin Beisetzungen auf unserem Friedhof durchgeführt. Natürlich arbeitet sie immer in enger Absprache mit der Kirchengemeinde, denn der Friedhof gehört nach wie vor uns.

In den letzten Jahren hat sich einiges auf unserem Friedhof getan. Die Trauerhalle wurde renoviert, es wurden in dem Zuge neue Stühle angeschafft, der Vorplatz vor der Trauerhalle wurde neu gepflastert, es wurden neue Wasserstellen in Form von Gabionen aufgebaut und nicht zuletzt wurde der sehr schön gestaltete Urnengarten angelegt. Dabei handelt es sich um eine pflegefreie zweistellige Urnenwahlgemeinschaftsgrabstätte. Im Urnengarten können je Grabstelle zwei Urnen beige-
setzt werden, wobei nach Ablauf der Ruhezeit der zweiten Urne die Grabstätte nicht verlängert werden kann. Der Urnengarten ist mit verschiedenen Pflanzen und Stauden bepflanzt worden. Auch Gingko-Bäume zieren ihn. Er hat zu jeder Jahreszeit einen eigenen Charakter. Zwei Bänke laden zum Verweilen ein wäh-

rend man seine Angehörigen besucht oder aber einfach nur auf der Durchreise ist und eine Pause machen möchte.

Als andere pflegefreie Grabstellen haben wir noch die einstelligen Urnen-Rasengräber und die ein- oder zweistelligen Erd-Rasengräber. Selbstverständlich gibt es aber auch noch Grabstätten die man selbst pflegen oder die Pflege in Auftrag geben kann. Diese gibt es sowohl für Erd- als auch für Urnenbeisetzungen.

Vor zwei Jahren haben wir zum ersten Mal am Tag des Friedhofs, der deutschlandweit stattfindet, teilgenommen. Hier haben unter anderem ein Steinmetz, ein Florist, ein Bestattungsunternehmen, eine Trauersängerin und eine Trauerrednerin ausgestellt. Auch unser Treffpunkt für Trauernde war mit einem Stand vertreten. Das Highlight war nicht zuletzt die Familientrauerbegleiterin Julia Wienke, die mit ihren Trauerponys vor Ort war.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Es gab Kaffee, Kuchen, kalte Getränke und Bratwurst im Brötchen. Viele Menschen hielten das für merkwürdig aber der Zulauf war dennoch gut. Und – das möchten wir in aller Deutlichkeit sagen – wir haben damit nichts Verwerfliches getan. Andere Gemeinden machen schon ganz lange mit und selbstverständlich achten wir bei der Ausrichtung dabei, die Würde des Menschen auch im Tode zu bewahren.

Auch in diesem Jahr nehmen wir wieder am Tag des Friedhofs teil. Er findet am Sonntag, dem 20. September 2026 statt. Er beginnt um 11 Uhr mit einem Gottesdienst in der Friedhofskapelle und im Anschluss gibt es ein buntes Rahmenprogramm. Trauen Sie sich ruhig zu kommen, lernen Sie uns und unseren Friedhof kennen, falls sie ihn noch nicht kennen und kommen Sie mit uns ins Gespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Am Jahresende gehen wir vom Friedhofsausschuss immer gemeinsam Essen. Als Dankeschön

für die geleistete Arbeit im laufenden Jahr. Zwischendurch machen wir auch Exkursionen. So waren wir beispielsweise in diesem Jahr in der Grabeskirche Liebfrauen in Dortmund und im Krematorium Werl. Zukünftig steht auch noch ein Besuch im Bestattungshaus Strauß / Rousseau an.

Wenn ihr Interesse geweckt ist, Sie Fragen oder Anregungen haben oder sich sogar vorstellen können, ebenfalls im Friedhofsausschuss mitzuwirken, wenden Sie sich gerne an den Vorsitzenden, Chris Köthe. Er ist unter der Nummer 0151-59154110 jederzeit für Sie erreichbar.

Text: Chris Köthe

Gruppenfoto: Chris Köthe

Foto: Archiv





Lichtblick auf dem Friedhof

Wenn sich das Jahr dem Ende entgegen neigt und die Tage kürzer und dunkler werden, fällt der Gang auf den Friedhof oft noch schwerer als sonst.

Dem wollen wir Lichtblicke entgegensetzen!

Für alle, die Abschied nehmen mussten und einen lieben Menschen vermissen, bieten wir an allen Samstagen im November einen Raum für Trauer und Hoffnung.

Die Kapelle auf dem Friedhof ist ab 14:30 Uhr für eine heiße Tasse Kaffee oder ein Gespräch geöffnet.

Um 15 Uhr gibt es mit Prädikant Köthe oder Pfarrerin Engel eine gemeinsame Zeit für Musik, Gebete und Geschichten, die trösten und Mut machen.

Exkursion des Friedhofsausschusses zum Krematorium Werl



Am Mittwoch, dem 08. Juli 2026 machte sich der Friedhofsausschuss mit dem Gemeindebus auf den Weg zu seiner Exkursion ins Krematorium nach Werl.

Die ersten Mitglieder sind am Paul-Gerhardt-Haus in Lünen-Süd eingestiegen, die restlichen am Bodelschwingh-Haus in Horstmar und dann ging es los. In Werl angekommen empfing uns der Geschäftsführer der Krematorien Werl und Hamm, Herr Matthias Degener, und berichtete über die Entstehung und den Werdegang der beiden Krematorien. Alle hörten gespannt zu.

Als nächstes führte der Weg dann in den großen Klimaraum, in dem die Verstorbenen von der Anlieferung bis zur Einäscherung aufbewahrt werden. Angekommen an den Ofenanlagen durften wir dann sogar zwei Einäscherungen beiwohnen. Das war ein ganz besonderer Moment, der bei dem Einen oder Anderen auch ein beklemmendes Gefühl auslöste, da er uns doch irgendwie auch mit der eigenen Sterblichkeit konfrontiert hat.

Von dort aus ging es weiter hinter die Öfen. Hier wurde uns die Technik gezeigt und erklärt. Im Anschluss ging es dann in den Keller unter die Öfen, wo dann die Ascheaufbereitung stattfindet. Hier konnten wir sehen, was nach der Einäscherung von uns übrigbleibt. Das ist schon erstaunlich, wenn man bedenkt wie wenig von einem langen gelebten Leben so übrigbleibt. Am Ende der etwa 1,5-stündigen

Führung bedankte sich der Friedhofsausschuss bei Herrn Degener für die wirklich einfühlsame und interessante Führung. Das ist keineswegs selbstverständlich, solche Einblicke und tolle Erklärungen zu bekommen.

Nach dem Besuch des Krematoriums kehrte der Ausschuss dann noch zum Abendessen im nahegelegenen „Hilbecker Hof“ in Werl ein. Hier konnten wir uns bei wirklich gutem Essen und leckeren Getränken nochmal über das Erlebte austauschen und einen schönen und lustigen Abend verbringen.

Alle waren dankbar für die Exkursion. Mehrere Mitglieder haben sogar geäußert, dass sie sich jetzt sogar eine Feuerbestattung für sich selbst vorstellen können, nachdem sie gesehen haben, wie würdevoll das abläuft.

Text und Foto: Chris Köthe

Interview mit Angelika Kristan zum Thema „Treffpunkt für Trauernde“

Wie bist du auf die Idee eines solchen Treffs gekommen?

Mich hat ein persönliches Schicksal dazu gebracht. 1979 wurde ich, damals 24, selbst Witwe. Mein Mann verunglückte Untertage tödlich. Damals fand ich es schlimm, selbst nicht mit anderen Menschen darüber reden zu können. Nirgendwo Verständnis, Einfühlungsvermögen gefunden zu haben, sondern nur auf Hilf- und Ratlosigkeit zu treffen. Trauernde brauchen keine klugen Ratschläge, sondern Verständnis, Empathie, echtes Interesse des Gegenübers.

Gibt es eine Art Vorbereitung, die du vor den Treffen erarbeitest?

Eine Art Vorbereitung ist schwierig, weil ich vorab nie weiß, welche Besucherinnen und Besucher kommen werden. Der Treffpunkt für Trauernde ist eine offene Gruppe. Somit besteht durchaus die Möglichkeit, dass bei jedem Treffen neue Gesichter kommen, oder aber ebenfalls Menschen, die schon einmal die Gruppe besucht haben. Aus diesem Grunde kann ich nur spontan und flexibel auf die Menschen eingehen.

Benötigt man eine besondere Ausbildung, um eine solche Gruppe zu leiten?

Ich habe von 2004-2006 die große Basisqualifikation zur Trauerbegleitung gemacht. Vor allem sind auch meine persönlichen Trauererfahrungen eine wichtige

Grundlage für die Arbeit mit Trauernden und waren bisher häufig Türöffner für die Besucherinnen und Besucher. Sie spüren, dass da ein Mensch sitzt, der ähnlich schmerzvolle Erfahrungen erlebt und durchlebt hat.

Welches war dein traurigster Moment? Gab es vielleicht auch einen Moment, den man als schön oder glücklich bezeichnen kann?

Die Frage finde ich schwierig zu beantworten. Vielleicht trifft die Frage nach einem sehr belastenden Moment eher zu. Ich habe es selber kurzzeitig als belastend bei mir wahrgenommen, wenn ein betroffener Mensch viele Abschiede in kurzer Zeit hintereinander erleben musste, und die Schwere dieser Ereignisse, aufgrund seiner Erzählungen, zu spüren waren (aber auch an der Stelle war am Ende der Gruppenstunde eine kurze Erleichterung bei den betroffenen Menschen sichtbar geworden. In seiner Körperhaltung, seinem Gesichtsausdruck, seinen Augen... Weil das Schwere ausgesprochen werden durfte, ohne Bewertung). An dieser Stelle steht auch schon die Antwort auf den zweiten Teil der Frage. Menschen kommen niedergedrückt mit schwerem Gangbild in die Gruppenstunde, in gebeugter Körperhaltung, hochgezogenen Schultern. Mit sehr traurigen Augen und hilflosen, fragenden Blicken. Wenn am Ende der zweistündigen Gruppenstunde die Menschen wieder aufrechter am Tisch sitzen können, weil sie ein

wenig Ballast mit anderen teilen konnten, und ihre Blicke ebenfalls befreiter aussehen, dann macht mich das schon froh und zufrieden.

Welche Möglichkeiten gibt es, dich in deiner Arbeit zu unterstützen?

An den Nachmittagen decken wir den Tisch und gestalten ihn ansprechend. Am Ende muss alles wieder abgeräumt werden. Genau bei diesen Tätigkeiten würde ich mir Unterstützung wünschen. Bislang gab es immer Ehrenamtliche, die mich dabei unterstützt haben. Inzwischen gibt es nur noch eine Mitarbeiterin. Diese fällt Ende des Jahres aber auch weg, da sie in den Norden ziehen wird.

Wann und wo finden die Treffen statt?

Die Treffen finden immer am dritten Mittwoch eines Monats im Paul-Gerhardt-Haus statt. In der Zeit von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr.

Für interessierte Ehrenamtliche gilt eine andere Uhrzeit. Wir treffen uns immer um 14:40 Uhr zur Vorbereitung des Raumes und sind ca. gegen 18:00 Uhr mit allem fertig.

Sollten Sie Interesse haben als Ehrenamtlicher zu unterstützen, dann melden Sie sich bitte bei Angelika Kristan unter der Telefonnummer: 02306 / 47802.

Text: Dominik Möller

FRAUENSALON
LÜNEN-SÜD



Weltmusik

— EINTAUCHEN, ERINNERN, MITSINGEN —

Chor
Windlicht

Dienstag, 3. November 2026

18:30 Uhr

(Einlass 18:00 Uhr)

Michaelsheim

Alsenstr. 13, 44532 Lünen

**Eintritt:
5,- Euro**

EIN ABEND NUR FÜR
FRAUEN UNTER SICH

Bild: KI-generiert

Eintrittskarten erhältlich ab 5. Oktober 2026

im Ev. Pfarrbüro (Jägerstr. 57) sowie im katholischen Zentralbüro, Herz-Jesu Lünen-Mitte (Lange Str. 83)
oder telefonisch unter 01511 8309162





GRABMALE SCHMIDT

www.grabmale-schmidt.eu

- Große Auswahl an Grabmalen mit Angeboten
- Eigene Fertigung
- Persönliche Beratung

- Erledigung von Formalitäten
- Anlieferung zu allen Friedhöfen
- Garantie auf Material und Fundamente

02306/50158 • 44534 Lünen • Cappenbergerstr. 153
mail@grabmale-schmidt.eu

IHR IMMOBILIENEXPERTE IN UND UM LÜNEN

Bei uns erhalten Sie:

- persönliche Beratung
- kompetente Bewertung
- fachgerechte Vermarktungsstrategie
- bundesweites Immobiliennetzwerk

**Unser Büro
finden Sie hier:**
 Brackeler Hellweg 47
 44309 Dortmund





Fabian Serges

0171 / 631 7276
fabian.serges@falcimmo.de



EINFACH MEHR.

Stadt Lünen



„Gemeinsam, statt einsam.“

– Der Stammtisch für Alleinlebende

Du lebst allein und hast Lust auf nette Gespräche in entspannter Runde? Dann komm zu unserem Stammtisch für Alleinlebende!

Wann? Jeden letzten Sonntag im Monat | 14:30 – 16:30 Uhr

Wo? Ev. Altenzentrum Lünen, Bebelstr. 200, 44532 Lünen

Um eine vorherige Anmeldung, bis zum Freitag vor der Veranstaltung, wird gebeten.
Kontakt Gemeinwesenarbeit Lünen-Süd, Anja Valdor: ☎ 0171 7330878






Bunte Kirche

Gottesdienst für
Jung und Alt

**Samstag, 26.09.
15 Uhr
Ev. Kirche Lünen-Süd**

.....

**Sonntag, 27.09.
10 Uhr
Christuskirche**

Wir erinnern an unsere Taufe
und Gottes Versprechen,
uns durchs Leben zu begleiten.

Bringt gerne eure Taufkerzen mit!

Kommt alleine oder
mit eurer ganzen Familie.
Jeder ist willkommen!

Das **Bunte Kirche** -Team



**Weitere Termine 2026:
06. Dezember**

**Kinder – Bibel – Tag am
Fr. 06.11.26 16.00-18.30 Uhr und
Sa. 07.11.26 10.00-14.00 Uhr
in Lünen-Süd**



**„Du bist ein
Volltreffer- Ihr seid
das Licht der Welt“**
Für Kinder im Alter von
5 – 11 Jahren

In diesem Jahr finden an drei Wochenenden Kinderbibeltage statt. Gemeinsam mit anderen Kindern kannst du Geschichten, Gottesdienste, Spiel und Spaß rund um die Kirche erleben und kennenlernen. Das macht die Kinderbibeltage aus. Geht mit uns gemeinsam auf Entdeckungsreise. „Ihr seid das Licht der Welt“. Lasst uns das Licht finden.

Mit einem Team engagierter MitarbeiterInnen machen wir uns auf die Suche. Anmeldungen können in den Gemeindebüros oder in der Kindergruppe in Lünen Süd abgegeben werden.

Anmeldung bitte bis zum 02. November 2026 im Gemeindebüro Lünen-Süd, Jägerstr. 57.
Kostenbeitrag für Mittagessen am Samstag, Getränke und Material: 5,00 €
Ermäßigungen können erfragt werden.
Den Beitrag bitte mit der Anmeldung bezahlen.

Hiermit melde ich mein Kind / meine Kinder zu den Kinder-Bibel-Tagen in Lünen-Süd am (06.und 07.11.26) an:

Name / Namen: _____

Adresse und Telefonnummer: _____

Mailadresse: _____

Alter: _____ Klasse: _____ oder Kindergarten: _____

Ich bin damit einverstanden, dass mein Kind im Rahmen der Berichterstattung sowohl im Gemeindebrief und auf der Homepage der Kirchengemeinde als auch in der Lokalpresse auf einem Foto abgebildet werden darf. ☐ Ja ☐ Nein

Datum: _____

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r _____

“Komm-doch-mit-Ausflüge“ für Seniorinnen und Senioren der Kirchengemeinden Selm und Lünen

Freitag, 11. September 2026

ins Glasmuseum Lette

Besuch der Ausstellung unterschiedlichster Glas-Kunsthandwerke und Spaziergang durch den neugestalteten Garten mit altem Baumbestand. Das Bauerncafé lädt zum schönen Ausklang bei Kaffee und Kuchen ein

Freitag, 02. Oktober 2026

zur kath. Kirchengemeinde St. Maria Himmelfahrt in Herten

Besichtigung des 47. legendären Fruchteppichs in der beeindruckenden Kirche

Freitag, 04. Dezember 2026

zum Weihnachtsmarkt nach Essen

Geplant ist die Besichtigung der Marktkirche oder der Synagoge mit Führung und anschließendem Gang über den Weihnachtsmarkt mit Europas ältester Lichterschau, die die Innenstadt erleuchtet

Infos und Anmeldung:

Petra Grohnert, Gemeindediakonin in Selm und Lünen, Brambauer und Horstmar-Preußen

Erreichbar: Mittwoch bis Freitag 12 bis 16 Uhr unter 0172-99 38 856

Familienfest im Quartier trifft Demokratiekonferenz in Lünen-Süd

Auch in diesem Jahr lädt die Stadtteilkonferenz Lünen-Süd gemeinsam mit der Gemeinwesenarbeit Lünen-Süd wieder zum beliebten Familienfest im Quartier ein. Am 05. September 2026 verwandelt sich der Bürgerplatz an der Jägerstraße in einen lebendigen Ort der Begegnung für Familien, Nachbarinnen und Nachbarn sowie alle Interessierten.

Was erwartet die Besucherinnen und Besucher?

- Live-Musik von Bands aus Lünen-Süd
- Ein vielfältiges Programm für jedes Alter
- Kreativität, Aktivität, Spiel, Spaß und Bewegung
- Informationsstände und Gesprächsangebote
- Leckeres Essen und Getränke

Raum für Begegnung, Austausch und neue Kontakte

Kurz gesagt: Jede und jeder ist willkommen!

Ein zusätzlicher Schwerpunkt wird in diesem Jahr auf die Themen Demokratie, Beteiligung und gesellschaftliches Miteinander gelegt. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, miteinander ins Gespräch zu kommen, ihre Ideen für den Stadtteil einzubringen und sich über Möglichkeiten des Engagements und der Mitgestaltung in Lünen zu informieren.

So entsteht ein Tag, der verbindet – Spiel, Spaß und Begegnung treffen auf Mitgestaltung, Beteiligung und gemeinsames Nachdenken über unser Zusammenleben.

Wann und wo?

05. September, 13 –17 Uhr Bürgerplatz Lünen-Süd, Jägerstraße

Vom Paul-Gerhardt-Haus und vom Bodelschwingh-Haus – Neubeginn und Ende



Am 7. Mai mussten wir leider das Paul-Gerhardt-Haus vorübergehend schließen, da wir in einer Arbeitsplatte auf Asbest gestoßen sind, das freigesetzt wurde. Von einer Spezialreinigungsfirma konnte die Arbeitsplatte entsorgt und das Haus gereinigt werden. In dem Zuge musste viel entsorgt werden, was in Kontakt mit dem Asbeststaub gekommen ist. Dazu gehörten Vorhänge und Polster, Gesangbücher und die Weihnachtsdeko. Leider konnte in dem Zuge auch die Kirche Lünen-Süd nicht genutzt werden, da Toiletten und Infrastruktur mit dem Paul-Gerhardt-Haus verbunden sind. Seit dem 28. Juni 2026 öffnet die Kirche

Lünen-Süd ihre Tore und das Paul-Gerhardt-Haus wieder seine Türen. In der Übergangszeit steht den Gruppen und Kreisen im Erdgeschoss nur der große Saal mit Küche und Foyer zur Verfügung.

Unfreiwillig ist im PGH Raum entstanden, der nun neu gestaltet wird: Das Erdgeschoss soll gestrichen werden, eine neue Schaffung und Ordnung des Stauraums wird geplant, Ideen für die Bestuhlung werden ausgetauscht etc. Im PGH ist Raum entstanden, um mit dem Gemeindeteil, der bisher im Bodelschwingh-Haus in Horstmar eine Heimat gefunden hat, neu zu starten. Das PGH wird als das eine Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Horstmar-Preußen weiterentwickelt, um es zum Haus für alle zu machen. Bis Ende des Jahres wird das Bodelschwingh-Haus noch seine Dienste in der Übergangszeit erfüllen. Es war gut, dass während der Schließung des PGHs die Chöre und Gruppen von Lünen-Süd nach Horstmar aus-

weichen konnten. Zum 1. Januar 2027 wird das Bodelschwingh-Haus seinen Betrieb einstellen. Über die Nachnutzung ist das Presbyterium in Gesprächen. Die nächsten Monate werden dafür genutzt, um mit den dort ansässigen Gruppen und Kreisen nach anderen Orten zu suchen, an denen die Angebote weitergeführt werden können. Das Inventar des Hauses wird begutachtet um es für eine weitere Nutzung zur Verfügung stellen zu können. Ein offizieller Abschied vom Bodelschwingh-Haus wird gerade geplant und dann auf unserer Homepage veröffentlicht.

Mit dem Bodelschwingh-Haus geht eine Ära dieser Gemeinde zu Ende. Gerne möchten wir Ihre Erfahrungen, Erinnerungen und Geschichten hören und lesen. Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie an do-kg-horstmar-preussen@ekkd.de!

Text: Anne Heckel

Gemeinsam nebenan – Veranstaltungen in unserer Nachbarschaft

Unsere Kirchengemeinde ist Teil eines lebendigen Netzwerks: Auch in den benachbarten Gemeinden finden regelmäßig unterschiedlichste Veranstaltungen, Gottesdienste und Aktionen statt.

Unter dem Motto „Gemeinsam nebenan“ laden wir Sie ein, über den Tellerrand zu schauen und das vielfältige Angebot in unserer Umgebung zu entdecken.

Scannen Sie einfach die QR-Codes, die Sie zu den einzelnen Webseiten der Gemeinden führen.



Kirchengemeinde Brambauer



Kirchengemeinde Lünen



Kirchengemeinde Selm

Konfirmationen am 02. und 03. Mai 2026



Leana Gerleve
Florian Ketteler
Dilara Ostermann
Niklas Napiany
John Pupowski
Louis Zeidler

Konfirmation
2026



Carlotta Frank
Sophia Gadegast
Matteo Gores
Lennox Gospodarek
Lena Heiker
Ella Schmidt
Niklas Sens
Finn Steenbuck
Davin Tauch
Amy Woemann

Konfirmationen am 02. und 03. Mai 2026

Cassian Awiszio
Megan Awiszio
Louis Bauckmann
Maila Bauckmann
Marlon Bettinger
Jana Knippfeld
Max André Kreuger
Mattis Neuendorff
Leni Peters
Hanna Stahn
Nayla Thoma
Mia Walla
Kiana Zimmeck



Den Auftakt zum Konfirmations-Wochenende machte ein Gottesdienst am Vorabend der Konfirmation. Am Freitagabend kamen alle Konfis des Jahrgangs mit ihren Familien zusammen, blickten noch einmal auf die Konfi-Zeit zurück und feierten gemeinsam Abendmahl.

Konfirmiert wurden die 41 Jugendlichen dann in vier Gottesdiensten in Lünen-Süd und Horstmar. Im Zentrum der Predigt stand der Anker als christliches Symbol und die Frage, woran man sich in stürmischen Zeiten festhalten kann. Der Posaunenchor der Gemeinde gestaltete die Gottesdienste in Lünen-Süd musikalisch mit und zusammen mit dem sonnigen Wetter und den strahlenden Konfirmierten, sorgten sie für viele glückliche Gesichter.

Allen Konfirmierten wünschen wir alles Gute und weiterhin viel Neugier und Lebensfreude auf ihrem weiteren Weg!

Text: Kira Engel

Fotos: Gabriele Protze

Celina Antkowiak
Jonathan Brandstätter
Luisa Hesselmann
Emelie Himstedt
Niklas Jung
Lelia Klinger
Milow Kupschke
Andrew Schmidt
Lea Marie Schombierski
Noah Südmeyer
Milena Törner
Lara Zablonksi





Gott begegnen zwischen Kirchenbank und Suppentasse

Wir laden herzlich ein zu einem besonderen Gottesdienst nach Feierabend. Mitten in der Woche und im Alltag lassen wir uns unterbrechen von Geschichten, Gebeten und Musik, die den Blick weiten und das Herz berühren. Wer mag, kann sich persönlich segnen lassen.

Im Anschluss gibt es in der Kirche eine heiße Suppe und Zeit um ins Gespräch zu kommen.

Die Termine für Herbst 2026:

23. September
14. Oktober

jeweils um 18.30 Uhr
in der Ev. Kirche in Lünen-Süd

Jeder ist herzlich willkommen und besonders die, die Kirche von einer neuen Seite entdecken wollen.

Gottesdienst am Reformationstag gemeinsam für Lünen und Selm

Samstag, 31.10.2026
19 Uhr
Stadtkirche St. Georg

mit den Posaunenchor aus Lünen und Horstmar-Preußen unter der Leitung von Gundula Hubig und Rolf Schwidder, einer Ragtime-Band sowie Sängerinnen und Sängern aus Lünen unter Leitung von Jutta Timpe

anschließend wird zum Empfang ins Gemeindehaus eingeladen

Erntedank

Am **04.10.2026** wird in der **Kirche Lünen-Süd** das Erntedankfest gefeiert!
Bringen Sie gerne Früchte aus dem Garten mit.

Buß- und Bettag

Am **18.11.2026** lädt die Gemeinde mit der Frauenhilfe für **15 Uhr zum Kaffeetrinken** ins Paul-Gerhardt-Haus und für **16 Uhr zum Gottesdienst** in die Kirche Lünen-Süd ein.
Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie auch auf unserer Homepage!

Ewigkeitssonntag und Gedenken der Verstorbenen

Am **22.11.2026** findet **um 10 Uhr** ein meditativer Gottesdienst mit Abendmahl zum Ewigkeitssonntag in der Christuskirche statt. Dort werden die Verstorbenen des letzten Jahres namentlich ausgelegt und es wird die Möglichkeit geben Kerzen für sie zu entzünden.

Am Nachmittag finden **auf dem Evangelischen Friedhof in Horstmar und auf dem kommunalen Friedhof in Lünen-Süd um 15 Uhr** Andachten mit dem Verlesen der Verstorbenen aus unserer Gemeinde in diesem Kirchenjahr statt.

Unsere Gottesdienste bis November

	Ev. Kirche Lünen-Süd 10 Uhr	Christuskirche Horstmar 10 Uhr
06. September <i>14. Sonntag nach Trinitatis</i>	Pfarrerinnen Heckel (A)	
13. September <i>15. Sonntag nach Trinitatis</i>		Prädikantin Achilles
20. September <i>16. Sonntag nach Trinitatis</i>	Gottesdienst zum Tag des Friedhofs auf dem Ev. Friedhof Horstmar um 11 Uhr Prädikant Köthe	
26. September <i>Samstag</i>	Bunte Kirche mit Tauferinnerung 15 Uhr Pfarrerinnen Engel mit Team	
27. September <i>17. Sonntag nach Trinitatis</i>		Bunte Kirche mit Tauferinnerung Pfarrerinnen Engel mit Team
04. Oktober <i>Erntedankfest</i>	Gottesdienst mit Erntedank (A) Pfarrerinnen Heckel	
11. Oktober <i>19. Sonntag nach Trinitatis</i>		Prädikant Köthe
18. Oktober <i>20. Sonntag nach Trinitatis</i>	Pfarrerinnen Heckel	
25. Oktober <i>21. Sonntag nach Trinitatis</i>		Prädikantin Achilles
01. November <i>22. Sonntag nach Trinitatis</i>	Pfarrerinnen Heckel (A)	
08. November <i>drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</i>		Gottesdienst mit und für Konfis Pfarrerinnen Engel
15. November <i>Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres</i>	Pfarrerinnen Heckel	
18. November <i>Buß- und Bettag</i>	15 Uhr Pfarrerinnen Heckel	
22. November <i>Ewigkeitssonntag</i>		Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pfarrerinnen Heckel
29. November <i>1. Advent</i>	Adventskonzert mit Andacht 16:30 Uhr	

(A) = mit Abendmahl



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Im Laubhaufen findet der Igel sechs Buchstaben:

Welches Wort kannst du daraus zusammensetzen?



Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und streue kleine Samen darauf. Größere Körner, getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder Erbsen kannst du mit den Fingern auf das Papier setzen.

Gestalte ein Muster, ein Mandala, einen Baum oder einen Fisch.



Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen Erbsen und stelle ihn auf einen großen Teller. Gieße etwas Wasser in den Becher und warte. Bald quellen die Erbsen im Wasser auf und purzeln lautstark über den Rand auf den Teller.



Was ist grün und fliegt über die Wiese?
Die Birne Maja!

Was ist grün und hüpf
glücklich durchs Gras?
Eine Freuschrecke!

Bibelrätsel: Wer vermehrte ein paar Fische und Brote so, dass 5000 Menschen davon satt wurden?



Auflösung: HERBST; Bibelrätsel: JESUS

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Lernen mit den Händen – unsere Lerntabletts im Kita-Alltag

In unserer Kita arbeiten wir mit sogenannten Lerntabletts. Das sind kleine, vorbereitete Spiel- und Lernangebote, die die Kinder selbstständig entdecken können.

Auf den Fotos sehen Sie Beispiele aus unserem Alltag: Kinder ordnen Bilder zu, sortieren Farben oder arbeiten mit kleinen Materialien wie Klammern oder Bällen.

Warum ist das wichtig?

Kinder lernen am besten durch eigenes Tun. Die Lerntabletts laden dazu ein, Dinge auszuprobieren, zu wiederholen und selbst Lösungen zu finden – ganz in ihrem eigenen Tempo.

Was lernen die Kinder dabei?

Durch diese Angebote fördern

wir ganz gezielt:

- Feinmotorik (z. B. mit Klammern oder kleinen Gegenständen)
- Konzentration und Ausdauer
- Farben und Formen erkennen und zuordnen
- Sprache und Wortschatz (z. B. durch Bildkarten)
- Logisches Denken und Problemlösen

Unser Ziel

Wir möchten den Kindern ermöglichen, selbstständig zu lernen, neugierig zu bleiben und mit Freude neue Dinge zu entdecken.

Besonders wertvoll sind die vielen kleinen Erfolgserlebnisse, die die Kinder dabei erfahren. Wenn eine Aufgabe gelingt,

stärkt das ihr Selbstvertrauen und ihre Freude am Lernen. Unser Ziel ist es, die natürliche Neugier der Kinder zu erhalten und sie dabei zu unterstützen, selbstständig und mit Begeisterung die Welt zu entdecken.

Deshalb werden die Lerntabletts regelmäßig an die Interessen und Entwicklungsstände der Kinder angepasst und weiterentwickelt. So wird Lernen zu einem spannenden Abenteuer – jeden Tag aufs Neue.

Text und Fotos: Stephanie Krone-Wenk



Ausflug in den Südpark

Am 19. Juni 2026 war es wieder so weit, die Treffler haben sich bei sehr schönem Wetter im Südpark bei den Südpark-Freunden getroffen.

Es hat schon Tradition das es einmal im Jahr in den Südpark geht.

Dieses Mal hatten wir Besuch von Elisabeth Rodewald und Andreas Lisner. Die Beiden hatten ihre Gitarren dabei und haben die Treffler beim Singen kräftig unterstützt.

Ebenso gab es wieder Leckeres vom Grill, den dankenswerterweise die Südpark-Freunde angeheizt hatten.

Die Zeit verging unheimlich schnell an diesem schönen Nachmittag im Südpark.

Text und Fotos: Annelie Haase



Foto: Willibrod

»

Der **HERR** wird **Recht** schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre **Schwerter zu Pflugscharen** umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den **Krieg**.

JESAJA 2,4

Monatsspruch NOVEMBER 2026

Rückblick auf die Aktion „einfach heiraten“ am 26.06.2026

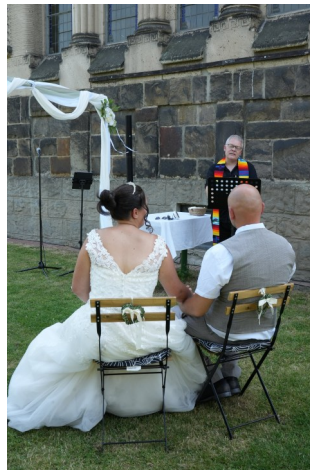
Spontan, unkompliziert, kostenlos – eben „einfach“ konnten sich Paare an diesem Tag an über 360 Feierorten in ganz Deutschland trauen oder segnen lassen. An der Christuskirche konnte das Team aus Ehrenamtlichen, (Kirchen)Musiker*innen und Pfarrer*innen aus Lünen und Selm insgesamt vierzehn Paare begrüßen, die sich entweder in der Kirche oder unter freiem Himmel das Ja-Wort gegeben haben.

Manche kamen im leichten Sommerkleid, andere festlich gekleidet. Zu zweit, mit der Familie oder Überraschungsgästen. Evangelisch, katholisch oder gar nicht in der Kirche. Zur Trauung oder zum Ehejubiläum oder „einfach so“. Und allen war anzumerken, dass „spontan“ nicht „weniger wichtig“ bedeutet. Im Gegenteil! Die einzelnen Feiern mit kurzer persönlicher Ansprache und Segen für jedes Paar waren für alle sehr berührend.

Allen Beteiligten wird dieser Tag voller Segen und strahlenden Gesichtern in guter Erinnerung bleiben – trotz oder vielleicht auch wegen der heißen 38°C an diesem Tag. Zur Abkühlung gab es erfrischendes Slush-Eis, ausreichend Plätze im Schatten und ein Glas Sekt zum Anstoßen.

Einen herzlichen Dank an alle, die sich eingebracht haben, um diese Aktion möglich zu machen!

Text: Kira Engel



*Fotos: 5x Stefanie Hippert
Gruppenfoto: Joshua Kipper*

Sommerfest der Frauenhilfe

Am Mittwoch den 01. Juli 2026 traf sich die Frauenhilfe Horstmar-Preußen, vor der Sommerpause, zu ihrem „Sommerfest“.

Bei Kaffee und Kuchen wurden Gespräche geführt. Lieder, Geschichten und Fragen zum Urlaub und der Sommer(hitze) wechselten einander ab.

Als Highlight des Nachmittags wurde den Frauen ein Eisbecher serviert. Passend zum Nachmittag ist auch wieder einmal die Dekoration gelungen.

Text: Heidemarie Maresch

Fotos: Ina Feierabend



» Zur Freiheit hat uns Christus befreit!
So steht nun fest und lasst euch nicht wieder
das **Joch der Knechtschaft** auflegen!

GALATER 5,1

Monatsspruch OKTOBER 2026

Foto: Hillerbach

Strauß

Bestattungshaus

*Meisterbetrieb
Geprüfter Thanatopraktiker*



Neue Wege gehen...
Zuversicht trägt
durch die Trauer.

44532 Lünen-Horstmar
Querstraße 1
Telefon 02306/45 31

Individuelle Bestattung nach Ihren Wünschen.
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten.

44329 Dortmund-Lanstrop
Wasserfuhr 11
Telefon 0231/29 406

*Unsere eigene Andachtshalle bietet Sitzplätze
für 80 Personen während einer Trauerfeier.*

www.strauss-bestattungshaus.de

Ein persönliches Abschiednehmen ermöglichen wir
Ihnen in einem unserer drei Abschiedsräume.

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 Registernummer: QM-1880700

Erinnerung und Trauer Raum geben

Abschied nehmen erfordert Würde, Respekt und Raum für Gefühle.
Es benötigt Zeit und eine Atmosphäre, in der sich Angehörige
angenommen und aufgehoben fühlen.

Wir begleiten Sie durch diese schwere Zeit.

*Ihr Bestattungshaus
Strauß*



BESTATTUNGSHAUS MÖCKE

- Eigene Trauerhalle
- Eigene Aufbahrungsräume
- Tag und Nacht dienstbereit

44532 Lünen
Seelhuve 11
Tel. 0 23 06/20 24 20

59368 Werne
Lünener Straße 32
Tel. 0 23 89/49 98

Bodelschwingh-Haus **Preußenstr. 170** **Horstmar**

Eltern-Kind-Gruppen:
(Näheres bei Babette
Hansmeyer,
Tel. 01573-72 46 474)

Handarbeitskreis
Horstmar:
3. Montag i. M. 14:30 Uhr
(Näheres bei Ingrid Claus,
Tel. 02306/42902)

Entspannung:
Klangschalen, Autogenes
Training und Malworkshops
(Akryl / Enkaustik):
(Näheres bei Anke Filipiak,
Tel. 0178-54 25 385)

Tanzgruppe
„Der fröhliche Kreis“:
dienstags 09:30 Uhr
(Näheres bei Beate Erichsen,
Tel. 0231-59 75 87)

Frauengesprächskreis:
1. Donnerstag i. M.
19:30 Uhr
(Näheres bei Renate Glaeser,
Tel. 02306/42110)

Frühstückstreff:
2. Donnerstag i. M.
09:30 Uhr (Mit Anmeldung
bei Erni Möller,
Tel. 02306/94 311 74)
10.09., 08.10., 12.11.

Paul-Gerhardt-Haus **Jägerstr. 57** **Lünen-Süd**

Eltern-Kind-Gruppen:
(Näheres bei Babette
Hansmeyer,
Tel. 01573-72 46 474)

Chor „Windlicht“:
montags 19 Uhr
(Näheres bei Anke Filipiak,
Tel. 02306/35386)

Seniorentreff:
montags 13:30 Uhr
(Näheres bei
Marion Schönfeld,
Tel. 02306/99 88 584)

Gitarrenchor:
montags 18 Uhr
(Näheres bei Tom Stock,
Tel. 0178-655 32 80)

Jugendmitarbeiter*Innen-
Treff:
dienstags 17 bis 19 Uhr
(Näheres bei Claudia Hubbert,
Tel. 01575-195 28 24)

Besuchsdienst:
2. Dienstag i. M.
18 bis 20 Uhr
(näheres bei Annelie Haase,
Tel. 0151-74 46 66 04)

Marktcafé:
mittwochs 9 bis 11:30 Uhr
(Näheres im Gemeindebüro
Tel. 02306/40171)

Kein Marktcafé in den
Herbstferien vom 17.10. bis
31.10.2026

Kindergruppe
für 6-11 Jahre:
mittwochs 15:30 bis 17 Uhr
(Näheres bei Claudia Hubbert:
Tel. 01575-195 28 24)

September
02.09. geschlossen
09.09. Spiele-Spiele-Spiele
16.09. Backclub
23.09. Fotoprojekt I
30.09. Fotoprojekt II

Oktober
07.10. Kochclub
14.10. Herbstbilder
21.10. geschlossen
28.10. geschlossen

November
03.11. Backclub
11.11. Lichterketten
18.11. Darts-Turnier
25.11. Stoffmalen

Frauenhilfe:
1. Mittwoch i. M.
Oktober bis Februar 14:30 Uhr
März bis September 15 Uhr
(Näheres bei Brigitte Krämer,
Tel. 02306/43033)
07.10., 04.11.

Treff am Abend:
2. Mittwoch i. M.
15 bis 17 Uhr
(Näheres bei Horst Loddock
Tel. 02306/44681 und Annelie
Haase Tel. 0151-74 46 66 04)
09.09., 14.10., 11.11.

Treffpunkt für Trauernde:
3. Mittwoch i. M.
15:30 bis 17:30 Uhr
(Näheres bei Angelika Kristan,
Tel. 02306/47802)

Frauenfrühstückstreff:
1. Donnerstag i. M. 9 Uhr
(Näheres bei Sabine
Niggemann, Tel. 02306/49686)

Posaunenchor (Jungbläser):
donnerstags 17 Uhr
(Näheres bei Gundula Hubig,
Tel. 02306/35101)

Posaunenchor:
donnerstags 19 Uhr
(Näheres bei Gundula Hubig,
Tel. 02306/35101)

Canasta-Gruppe:
freitags alle 14 Tage
15 bis 18 Uhr
(Näheres bei Karin Dehmelt,
Tel. 02306/46947 und Annelie
Haase Tel. 0151-74 46 66 04)
04.09., 18.09., 02.10., 16.10.,
30.10., 13.11., 27.11.

Sie wollen gut erhaltene Kleidung abgeben?

Der Frühstücksbasar in Gahmen
freut sich über Ihre Kleiderspenden!

Abgabemöglichkeit:
täglich ab 10.00 Uhr
im Bürgerzentrum Gahmen, Kümperheide 2

oder direkt beim Frühstücksbasar:
jeden Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr
jeden 1. & 3. Dienstag im Monat von 9.00 - 12.00 Uhr

Ansprechpartnerin Elke Elandt-Dahmann, 02306/99 87 679



Treffpunkt für Trauernde
Ein offenes Angebot zum Austausch.

Jeweils am 3. Mittwoch im Monat:

16. September 2026

21. Oktober 2026

18. November 2026

***Ort: Paul-Gerhardt-Haus, 44532 Lünen-Süd,
Jägerstraße 57***

Zeit: von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ansprechpartnerin: Angelika Kristan

Tel. 02306 / 47802

Sozialberatung des Diakonischen Werkes

Probleme mit der Miete?

Sie verstehen den Brief vom Amt nicht?

Sie haben Sorgen und Probleme und wissen nicht mehr weiter?

Die Allgemeine Sozialberatung der Diakonie in Dortmund und Lünen ist die erste Anlaufstelle für Menschen in unterschiedlichen finanziellen Notlagen.

Ob allgemeine Alltagsfragen oder drohender Wohnungsverlust, ob der Umgang mit Behörden oder die Sicherstellung des Lebensunterhalts:

Die Fachkräfte der Diakonie nehmen sich der Probleme der Menschen an und bieten dafür die Beratung an unterschiedlichen Orten im Stadtgebiet an. So ermöglicht die Diakonie einen zeitnahen, persönlichen und einfachen Zugang für Jedermann.

**freitags,
11:00 - 14:00 Uhr,
Haus der Diakonie,
St. Georg Kirchplatz 4a,
44532 Lünen
Tel. 0172 2181133**

**Beratung und
Unterstützung bei
folgenden Themen:**

Sozialberatung für

- Alltags- und allgemeine Probleme
- persönliche Probleme
- drohender Wohnungsverlust
- Stromsperre
- Sicherung des Lebensunterhalts
- Arbeit - Ausbildung - Beruf
- Informationen über weitere Hilfsmöglichkeiten
- Vermittlung an andere Dienste und Einrichtungen

Wir gratulieren



70 Jahre alt werden

Jutta Springer
Monika Stender
Rita Vieider
Ulrich Sercu
Marion Walla
Elke Zauter

75 Jahre alt werden

Gisbert Grunwald
Peter Zimmermann
Ursula Weihe
Jürgen König

80 Jahre alt werden

Eva Emmerich
Karin Goeke
Marlis Völkel

85 Jahre und älter werden

Günter Baier, 86 J.
Christel Rauter, 86 J.
Ursula Jantz, 86 J.
Irmgard Piewitt, 88 J.
Anita Gerlach, 85 J.
Hannelore Meyer, 85 J.
Irene Schubert, 85 J.
Werner Zayka, 89 J.
Hans-Peter Manchen, 85 J.
Hannelore Fritsche, 85 J.
Gerhard Konhoff, 85 J.
Renate Kurtz, 85 J.
Joachim Kuchler, 88 J.
Margret Schmeißer, 85 J.
Horst Graßmeier, 89 J.
Margret Vodisek, 87 J.
Magdalena, Harder, 89 J.
Horst Schäkermann, 89 J.
Doris Reif, 88 J.
Marianne Faust, 86 J.
Waltraud Jordan, 89 J.
Christel Dembinski, 89 J.

90 Jahre und älter werden

Edith Freiberg, 90 J.
Ernst Deppe, 91 J.
Edeltraud Osbeck, 91 J.
Helga Benk, 98 J.
Rudolf Pohl, 96 J.
Horst Schmidt, 92 J.
Gerhard Glode, 90 J.
Helga Tüttmann, 91 J.
Helmi Oberdorf, 91 J.
Gertrud Wehn, 96 J.
Ruth Kämpf, 95 J.
Grete Scheiring, 91 J.
Rosemarie Steffens, 92 J.
Horst Pichel, 91 J.
Hildegard Scholz, 92 J.

**Zur Anmeldung von
Taufen, Trauungen und
bei anderen Fragen,
wenden Sie sich bitte
an das**

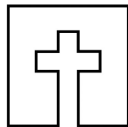
**Gemeindebüro
(Tel. 02306/40171).**

**Wenn Sie Ihre
Silberne, Goldene,
Eiserne Hochzeit etc.
mit einer Andacht
begehen wollen,
wenden Sie sich
ebenfalls an das
Gemeindebüro.**



Taufen

Leano Baker
Eleni Windmüller
Sophia Heckmann



Kirchliche Bestattungen

Wilfried Wolfgramm, 93 J.
Margret Weiß, 87 J.
Elke Köster, 57 J.
Roman Pijanowski, 65 J.



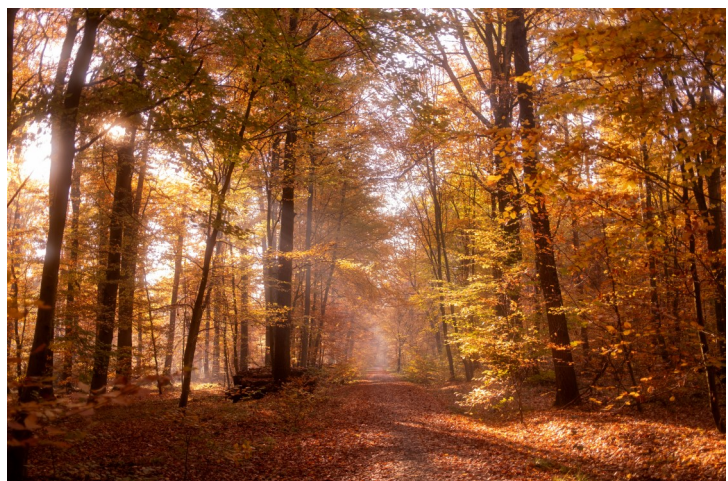
Trauungen

Shirly und Leon Schulz, geb.
Müller

Chantalle und Marvin Götz, geb.
Zerwer

Marvin und Geraldine Steffen-
berg, geb. Grepel

Rüdiger und Susanne Pielke, geb.
Hein



⚡ Nicht vergessen! ⚡
ZEITUMSTELLUNG
IM HERBST 2026

DIE SOMMERZEIT ENDET.
 WIR STELLEN ZURÜCK. ♡

 **SONNTAG
25. OKTOBER
2026**

UM 3:00 UHR
 WERDEN DIE UHREN
 1 STUNDE ZURÜCKGESTELLT.



 EINE STUNDE
mehr Zeit
 FÜR DICH! 

 **MEHR SCHLAF**
 Genieße eine
 Stunde mehr
 Schlaf.

 **ENTSPANNUNG**
 Nutze die Zeit
 für dich und deine
 Liebsten.

 **ENTSCHLEUNIGEN**
 Nimm dir Zeit
 zum Durchatmen
 und Abschalten.

 **DEN HERBST
bewusst erleben**
 Genieße die bunten Tage,
 die Gemütlichkeit und
 das Licht.

 **DENKE DARAN: UHREN ZURÜCKSTELLEN!** ♡

PROVINZIAL *immer da, immer nah*

Partner in allen Versicherungsfragen

DIRK WOLF

JÄGERSTRASSE 70 – 44532 LÜNEN

TELEFON: 02306/4564

e-Mail: wolf@provinzial.de

Feuerschutz-Service Drücke



Prüfung – Instandsetzung
 Verkauf von Feuerlöschgeräten
 Wartung von RWA-Anlagen
 Hydranten – Brandschutztüren

Preussenstraße 222

44532 Lünen

Tel.: 0 23 06/98 41 82

Fax: 0 23 06/98 41 83

www.feuerschutz-druecke.de

Pfarrerin Anne Heckel

Tel. 02306 - 46890
anne.heckel@ekvw.de

Pfarrerin Kira Engel

Tel. 0177-19 75 014
kira.engel@ekkdo.de

Sozialarbeiterin für Kinder- und Jugendarbeit

Claudia Hubbert:
Tel. 0157-51 95 28 24
claudia.hubbert@ekkdo.de

Ev. Kirche Lünen-Süd

Jägerstr. 57
Küsterin Anke Filipiak
Tel. 0157-52 03 94 48
anke.filipiak@ekkdo.de

Paul-Gerhardt-Haus

Jägerstr. 57
Hausmeisterin Brigitte Busch
Tel. 0157-52 03 87 03

Christuskirche und Bodelschwingh-Haus Lünen-Horstmar

Preußenstr. 170
Küster Andreas Friege
Tel. 0157-52 03 94 50
andreas.friege@ekkdo.de

Diakonin für Lünen und Selm

Petra Grohnert
Tel. 0172-99 38 856
petra.grohnert@ekkdo.de

Bürgerzentrum Gahmen

Kümperheide 2
Regina Hunschock
Tel. 02306-94 16 675

Familienzentrum und Ev. Kindertageseinrichtung „Mohnblumenweg“

Mohnblumenweg 4
Tel. 02306-42 550
Leitung Heike Schawohl
kita.mohnblumenweg@ekkdo.de

Ev. Kindertageseinrichtung „Zur Arche“

Kreisstr. 8
Tel. 02306-49 653
Leitung Tabea Stolz
kita.kreisstr@ekkdo.de

Familienzentrum und Ev. Kindertageseinrichtung „Bunte Fische“

Weissenburger Str. 37
Tel. 02306-45 19
Heinestr. 27
Tel. 02306-85 64 377
Leitung Stephanie Krone-Wenk
kita.weissenburgerstrasse@ekkdo.de

Evangelisches Altenzentrum Lünen

Bebelstraße 200
Tel. 02306-94 47 70
Leitung Dirk Kreimeyer

Ev. Friedhof Lünen-Horstmar

Tel 0231-22 962 428
Fax: 0231-22 962 422
Michaela Schacht
michaela.schacht@ekkdo.de

Impressum

Unsere Anschrift:

Evangelische Kirchengemeinde
Horstmar-Preußen
Jägerstr. 57, 44532 Lünen

e-mail:
do-kg-horstmar-preussen@ekkdo.de
Homepage:
www.horstmar-preussen.ekvw.de

Die „GEMEINDEUMSCHAU“ wird im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Horstmar-Preußen herausgegeben. Sie wird an alle evangelischen Haushalte im Bereich der Kirchengemeinde kostenlos verteilt.
Auflage: 4.250 Stck.
gedruckt auf Umweltpapier

Redaktion:
Andrea Ahland-Frigge
Kira Engel
Annelie Haase
Gundula Hubig
Mareike Köthe
Dominik Möller
Birgit Wißmann-Scheipers

Layout:
Mareike Köthe

Die Redaktion behält sich Kürzungen bei Beiträgen vor.

Wir bedanken uns bei den Inserenten für die finanzielle Unterstützung. Beachten Sie bitte die Anzeigen.

Verantwortlich i.S.d.P.:
Pfarrerin Kira Engel

Unsere Bankverbindung:

IBAN:
DE12 4415 2370 0000 0479 10
Sparkasse an der Lippe

Zahlungsempfänger ist der
Ev. Kirchenkreis Dortmund

**Bitte geben Sie bei allen
Einzahlungen den Verwendungs-
zweck an.**

Redaktionsschluss für
diese Ausgabe war der
05.07.2026

**Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe
04.10.2026**

Gemeindebüro**Öffnungszeiten**

Montag 09:00-12:00 Uhr
Donnerstag 09:00-12:00 Uhr

Susanne Pielke
Jägerstr. 57
Tel. 02306/40 171
susanne.pielke@ekkdo.de





GEMEINSAM • FÜRSORGLICH • NAH

Alltagshilfe & Betreuung, ohne zusätzliche finanzielle Belastung.

Die "HELFENDEN ELFEN" sind ein zugelassener Dienst in der Alltagshilfe und Betreuung und unterstützen Kund:innen bei Risikoschwangerschaften oder nach der Entbindung, nach stationären Krankenhausaufenthalten und Senior:innen im Bereich der Hauswirtschaft beim Putzen, Waschen und Saugen. Im Bereich der Betreuung zaubern sie ihren Kund:innen mit Unterhaltung und Spaziergängen ein Lächeln ins Gesicht und sind bei Außer-Haus-Hilfen unter anderem für Einkäufe und Besorgungen zuständig.

Mit mehr als 100 HELFENDEN ELFEN in mehr als 25 Städten, vom östlichen Ruhrgebiet bis hin nach Paderborn, geht Christian Platte mit seinem Team auf die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der Kund:innen ein.

Das Betreuen von Angehörigen und die Unterstützung im Haushalt durch Dritte ist Vertrauenssache.

Alle Betroffene mit einem Pflegegrad - egal ob 1 oder 5 - haben zum Beispiel einen Anspruch auf den Entlastungsbetrag von 125 Euro im Monat.

„Viele Betroffene wissen nicht, dass Ihnen dieser Betrag zusteht“, so Christian Platte. „Ich stelle immer wieder fest, dass es großen Aufklärungsbedarf gibt. Oft ist es auch schwierig, sich einzugestehen, dass man nicht mehr alles allein bewältigen kann. Doch nach dem ersten Besuch unserer Elfe ist die Erleichterung groß, wenn die Flurwoche zum Beispiel an uns abgegeben werden kann, oder das Fenster durch uns geputzt wurde.“

Die Abrechnung wird von den HELFENDEN ELFEN direkt mit den Pflegekassen abgewickelt. Dabei entstehen keine Anfahrtskosten oder Servicepauschalen für die Kunden.

Der kostenlose Anspruch für eine Haushaltshilfe bei den HELFENDEN ELFEN startet bei 3,5 Stunden pro Monat und kann bis zu 8 Stunden pro Tag reichen.

Für ein unverbindliches Beratungsgespräch und mögliche Rückfragen stehen Ihnen die HELFENDEN ELFEN gerne zur Verfügung.

HELFENDE ELFEN
Alltagshilfe & Betreuung GmbH
Auf dem Buxkamp 7
44532 Lünen
Tel. 02306/3013913

HELFENDE ELFEN
Alltagshilfe & Betreuung

Keine zusätzlichen Kosten für unsere Kunden!

GEMEINSAM • FÜRSORGLICH • NAH

WAS IHNEN DIE HELFENDEN ELFEN BIETEN:

Pflegegrad 1:
3,5 Stunden pro Monat
Ab dem Pflegegrad 2:
bis zu 9 Stunden pro Monat

Wir rechnen für Sie direkt mit Ihrer Krankenkasse ab!

✓ HAUSWIRTSCHAFT ✓ BETREUUNG ✓ AUßER-HAUS-HILFE

LASSEN SIE SICH VON UNS KOSTENLOS & INDIVIDUELL BERATEN!

HELFENDE ELFEN • 02306 - 30 13 913



Adventsmusik

Adventsmusik
— am 1. Advent —

 **16.30 Uhr**
in der
Christuskirche
in Horstmar

★ Mit dabei:
 Flöten
 Gitarrenchor
und weitere

 Außerdem:
Kleiner Adventsmarkt

Am 29. November 2026 läuten wir die Adventszeit mit der Adventsmusik in der Christuskirche in Horstmar ein. Wir laden Sie herzlich ein zu adventlichen Liedern und Klängen. Der Gottesdienst an diesem Sonntagmorgen wird ausfallen und dafür am Nachmittag in die Adventsmusik integriert. Nach der Veranstaltung gibt es noch die Möglichkeit auf einem kleinen Adventsmarkt neben einer Tasse Glühwein oder Kaffee durch die Stände zu schlendern und handgefertigte Dekorationen, Geschenkideen und Bastelarbeiten zu entdecken. Wir freuen uns auf Sie!

Text: Dominik Möller



Adventsjubel 2026
Konzert zur Einstimmung auf die
Weihnachtszeit

Sonntag, 6. Dezember 2026
17:00 Uhr
Einlass ab 16:30 Uhr
Ev. Kirche Lünen-Süd
Jägerstr. 57, 44532 Lünen
Eintritt frei

Zither meets Brass

Bochumer
Zitherquartett

Posaunenchor Preußen
Ltg. Gundula Hubig



In großer Vorfreude auf den 2. Advent in diesem Jahr konnten wir eine außergewöhnliche Musikgruppe aus Bochum für uns gewinnen, um ein gemeinsames Konzert zu gestalten. Es handelt sich um das „Bochumer Zitherquartett“.

Seit den 1950er Jahren wurde aus dem Bochumer Zitherorchester heraus immer auch ein Zitherquartett gebildet. Es ist besetzt mit zwei Diskantzithern, Alt- und Basszither, eine Quintzither kommt gelegentlich zum Einsatz. Die heutige Formation mit Annette Demuth, Dirk Gebhardt, Sabine und Wolfgang Hubert besteht seit 1992. Sie legen großen Wert darauf, das Instrument mit seinen vielseitigen Möglichkeiten zu präsentieren. Zum Repertoire gehören Originalkompositionen sowie Bearbeitungen aus der Kammermusik für Klavier, Streich- und Bläserensembles aus nahezu allen Musikepochen. Neben Auftritten im Rahmen der Orchesterkonzerte und bei den bundesweiten Zithermusikfesten ist das Quartett häufiger zu Gast u.a. bei Chorkonzerten. Höhepunkte waren Auftritte im Gewandhaus Leipzig, beim internationalen Oberstdorfer Musiksommer sowie in Rundfunk und Fernsehen des WDR.

Text: Gundula Hubig

Herzliche Einladung zu den Adventsfeiern für alle Gemeindeglieder ab 70



Die Adventszeit beginnt und mit ihr viele liebgewonnene Traditionen, vertraute Lieder und die gute Botschaft vom Licht in der Dunkelheit.

Gerne möchten wir mit Ihnen einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, mit Geschichten und Liedern miteinander verbringen und freuen uns, wenn Sie dabei sind!



Lünen-Süd
Freitag, 04.12.2026

von 14:30 bis 16:30 Uhr
im Paul-Gerhardt-Haus,
Jägerstr. 57

Horstmar
Mittwoch, 09.12.2026

von 14:30 bis 16:30 Uhr
im Bodelschwingh-Haus,
Preußenstr. 170



bitte hier ausfüllen, abtrennen und bis zum 28.11.2025 im Gemeindebüro abgeben

Hiermit melde ich mich zur Adventsfeier an

Bitte das Zutreffende ankreuzen!

☐ in Lünen-Süd am Freitag, den 04.12.26
oder ☐ in Horstmar am Mittwoch, den 09.12.26

Name: _____

Straße: _____

Telefonnummer: _____ (wichtig für Rückfragen!)

- ☐ Ich komme allein
☐ Ich komme mit (Anzahl) _____ Begleitperson(en)
☐ Ich/Wir möchten mit dem Gemeindebuli abgeholt werden

Bitte beachten:
In diesem Jahr erfolgt
keine Einladung per Post

Janz, der kann's!

JANZ

Dach. Fassade. Solar.



☎ 0 23 06 / 410 19
✉ info@janz-dach.de

UNSERE LEISTUNGEN

- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| / Balkon- & Terrassenbeläge | / Gerüstbau |
| / Bauklempnerei | / Kaminbekleidungen |
| / Dachbegrünungen | / Lichtkuppeln |
| / Dachdeckungen aller Art | / Solaranlagentechnik |
| / Dachflächenfenster | / Wartungen & Reparaturen |
| / Dachgauben & Loggien | / Wärmeschutz nach GEG |
| / Fassaden- & Wandbekleidungen | / Zimmererarbeiten |
| / Flachdachabdichtungen | / und vieles mehr |

JANZ-DACH.DE

Scharnhorststr. 19 / 44532 Lünen



Bestattungshaus Fischer

Inh. Martin Schulte GmbH
geprüfter Thanatopraktiker

Lünen-Süd, Jägerstraße 36 b

Wir sind **Tag und Nacht**
für Sie erreichbar

☎ 02306 / 40 22 5

www.bestattungshaus-fischer.de



In unserem Abschiedsraum
haben Sie die Möglichkeit,
zu jedem Ihnen angenehmen
Zeitpunkt, nach
Terminvereinbarung,
Abschied zu nehmen.

Für Ihre ganz
individuelle Trauerfeier
steht Ihnen unsere
Trauerhalle zur Verfügung.